

## Pressemitteilung

Bonn, 2. Oktober 2019

# Michael Flacke spricht für den DAAD

[« Zurück zur Ergebnisliste \[/presse/pressemitteilungen/?page=1&\]](#)

Seit dem 1. Oktober 2019 leitet Michael Flacke die Stabsstelle Presse des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und übernimmt die Funktion des Pressesprechers. Sein Vorgänger Bjoern Wilck wechselte als Pressesprecher einer Bundesbehörde nach Berlin.



© Volker Lannert

Michael Flacke (40) kommt von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS) zum DAAD. Er baute dort seit 2013 die Abteilung Kommunikation und Marketing auf und leitete sie für rund sieben Jahre.

„Wir freuen uns, dass der DAAD mit Michael Flacke einen erfahrenen Kommunikationsexperten gewinnt, der zudem über langjährige Erfahrung in der Hochschullandschaft verfügt und dort hervorragend vernetzt ist“, so DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel.

Nach seinem Studium an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg war der diplomierte Technik-Journalist zunächst als PR-Berater bei KetchumPleon in Bonn und Düsseldorf tätig und beriet Kunden aus Industrie und Politik mit einem Schwerpunkt auf Krisenkommunikation. Von dort wechselte er als Pressesprecher zum Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) und baute nach der Fusion von EED, Brot für die Welt und Diakonie Deutschland die Pressestelle von Brot für die Welt in Berlin auf.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Michael Flacke  
Leiter der  
Pressestelle/Pressesprecher  
– SB03  
DAAD – Deutscher  
Akademischer  
Austauschdienst  
+49 228 882-454  
presse@daad.de  
www.daad.de/presse

Cordula Luckassen  
Stellvertretende  
Pressesprecherin  
DAAD – Deutscher  
Akademischer  
Austauschdienst  
+49 228 882-308  
presse@daad.de  
www.daad.de/presse

neben seiner Tätigkeit bei EEB und EBC für die Welt  
absolvierte Michael Flacke an der Webster University ein  
Masterstudium in „International Relations“.

## **Der DAAD**

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist die  
Organisation der deutschen Hochschulen und ihrer  
Studierenden zur Internationalisierung des  
Wissenschaftssystems. Er schafft Zugänge zu den besten  
Studien- und Forschungsmöglichkeiten für Studierende,  
Forschende und Lehrende durch die Vergabe von  
Stipendien. Er fördert transnationale Kooperationen und  
Partnerschaften zwischen Hochschulen und ist die  
Nationale Agentur für die europäische  
Hochschulzusammenarbeit.

Der DAAD unterstützt damit die Ziele der Auswärtigen  
Kultur- und Bildungspolitik, der nationalen  
Wissenschaftspolitik und der  
Entwicklungszusammenarbeit. Er unterhält dafür ein  
Netzwerk mit über 70 Auslandsbüros, fördert rund 440  
Lektorinnen und Lektoren weltweit und bietet  
Fortbildungen über die internationale DAAD-Akademie (iDA)  
an.

Im Jahr 2018 hat der DAAD inklusive der EU-Programme  
rund 145.000 Deutsche und Ausländer rund um den Globus  
gefördert. Das Budget stammt überwiegend aus Mitteln des  
Auswärtigen Amtes, des Bundesministeriums für Bildung  
und Forschung, des Bundesministeriums für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung, der Europäischen  
Union sowie von Unternehmen, Organisationen und  
ausländischen Regierungen.